

Musikschule lockt Erwachsene mit Schnupperticket und flexiblen Unterrichtszeiten

Mit einem besonderen Schnupperticket und speziellen Angebote will die Bergkamener Musikschule jetzt auch Erwachsene fürs Musizieren interessieren und so vielleicht auch bisher unentdeckte Talente freilegen.



Marc Jacka präsentiert vier der fünf Blasinstrumente, die zur Auswahl stehen.

Daher lädt der Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am Dienstag, 26. November 2013, interessierte Erwachsene von 19 bis 21 Uhr in die Preinschule, Hermannstraße 5, in Oberaden zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Unter der Anleitung von Fachlehrern können an diesem Abend die Instrumente Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Posaune ausprobiert werden.

Flexible Unterrichtszeiten

Bei den Kursangeboten berücksichtigt die Musikschule die Lebenssituation von Berufstätigen und Erwachsenen: Der Unterricht findet alleine oder in kleinen Gruppen mit anderen Erwachsenen statt. Zugleich bietet die städtische Einrichtung

flexible Unterrichtszeiten für Erwachsene: Auch wenn der Kernunterricht der Musikschule traditionell nachmittags stattfindet, ist der Instrumentalunterricht für diese fünf Blasinstrumente auf Wunsch auch vormittags und abends möglich.

Nur für erwachsene Schüler besteht die Möglichkeit des 14-tägigen Unterrichts oder des 10er-Tickets, das ein Jahr gültig ist. Dieses Ticket umfasst zehn Unterrichtsstunden à 45 Minuten, die nach individueller Terminabsprache gegeben werden.

Ältester Flötenschüler ist 72

Erwachsenen Musikschülern bietet die Musikschule weitere attraktive Perspektiven: Neben kleineren Instrumental-Ensembles stehen mit der Bigband Bergkamen (BBB) und dem Blasorchester Bergkamen (BOB) dem erwachsenen Nachwuchs auch zwei große musikalische Formationen offen.

„Blasinstrumente sind auch im Erwachsenenalter noch gut erlernbar. Mein ältester Flötenschüler ist 72 Jahre alt und spielt mit anhaltender Begeisterung“, berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente an der Musikschule Bergkamen leitet.

Musizieren als aktives Gehirnjogging

Musizieren ist ein wunderbares Hobby, das die Körperkoordination schult und die Sinne anspricht. Die Gehirnforschung hat in zahlreichen Studien die Vorzüge des Musizierens als aktives Gehirnjogging belegt. „Viele Erwachsene schätzen das Instrumentalspiel außerdem als `Psychodusche´: nach einer halben Stunde Üben ist der Kopf wieder frei“, sagt Anne Horstmann. „Wer mit einem Blasinstrument als Ausgleich zum stressigen Alltag liebäugelt, hat am 26. November eine wunderbare Gelegenheit zum

Ausprobieren.“

Die Musikschule bietet als besonderes Bonbon interessierten Erwachsenen bis zum Ende des Jahres ein Schnupperticket an, das sechs Mal 30 Minuten Einzelunterricht und ein Leihinstrument zum Schnupperpreis von insgesamt 110 Euro beinhaltet. Das Schnupperticket kann auch erst im kommenden Jahr eingelöst werden und ist daher für Musikfreunde auch als schönes Weihnachtsgeschenk geeignet.

Theater für Kinder: Weihnachten bei Tiger und Bär

Weihnachtlich geht es zum Abschluss des Jahres bei der Kindertheaterreihe des Bergkamener Jugendamtes zu. Am Montag, 2. Dezember, gastiert das Wittener Kinder- und Jugendtheater mit dem Stück „Weihnachten bei Tiger und Bär“ im studio theater.



Und darum geht es: Bald ist Weihnachten und der kleine Tiger und der kleine Bär sind schon furchtbar aufgeregt. Erst recht weil sie nicht genau wissen, wann es so weit ist. Mit Hilfe des Posthasen, des Frosches und der anderen Waldbewohner finden sie es heraus und geraten sofort in einen Wünscherausch: Rollschuhe mit Motor will der kleine Tiger haben, ein Fahrrad mit tausend Gängen, eine Badehose mit USB-Anschluss und alles am liebsten jetzt sofort. Der kleine Bär wird inzwischen zum

Detektiv und verfolgt einen Weihnachtsbaumdieb. Schließlich ist der große Tag gekommen und der Weihnachtsbär steht vor der Tür. Doch statt des Sackes voller Geschenke bringt er eine richtige Überraschung mit...

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa 60 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Das bietet der Kreis Unna am Wochenende

Noch nichts vor am Wochenende? Lust auf Kamen? Dann empfiehlt sich etwa ein Krimi in der Konzertaula. Wer etwas fahren möchte, kann in Unna ins Theater gehen oder die Sammlung von Fritz Stoltefuß im Bergkamener Stadtmuseum anschauen.



Szene aus dem Krimi-Stück „Das Verhör“ in der Kamener Konzertaula.

Für Streitende

„**Gott des Gemetzels**“, zweite von drei Aufführungen im Theater Narrenschiff. Los geht es am 10. November um 18 Uhr. Hingehen lohnt sich, Karten gibt es auch noch. Das Narrenschiff-Ensemble spielte sich bei der Premiere in Höchstform: Die schwarze Komödie zeichnet das Treffen von vier Eltern, die sich nach einem handfesten Streit ihrer Kinder treffen. Es beginnt mit ausgeschlagenen Zähnen und eskaliert in fliegende Vasen.

Für Blues-Fans

Der Mojo Club eröffnet am Samstag das erste Mal in der Lindenbrauerei. Um 20 Uhr geht es mit Paul Camilleri und Wolfgang Flammersfeld los. Das Doppelkonzert kostet 10 Euro.

Für Kriminalisten

„Das Verhör“ heißt der Krimi, den Karlheinz Lenken, Rudi Kanus, Julia Dahlien und Giovanni Arvaneh am Sonntag, 10. November, ab 20 Uhr in der Stadthalle Kamen zeigen.

Für Italiener

Der Kunstverein Unna und die deutsch-italienische Gesellschaft der Stadt eröffnen am Samstag, 9. November „**Made in Italy**“. Die Ausstellung widmet sich fünf Künstlern aus Italien. Die Eröffnung beginnt um 19.30 Uhr.

Für Römer

In Bergkamen steht am Sonntag, 10. November, die letzte **Römerführung** an. Treffpunkt um 14.30 Uhr ist das Stadtmuseum, Jahnstraße 31. Die Führung dauert etwa zwei Stunden, Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder sind frei

Für Sammler

Fritz Stoltefuß, in Bergkamen lebender und über die Kreisgrenzen bekannter Künstler, öffnet für das Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31 seine Sammlung. All die Kostbarkeiten werden ab Freitag, 8. November, dort gezeigt. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr.

Für Orientalische

„Orientalische Träume bietet die Lindenbrauerei am Sonntag, 10. November, ab 18.30 Uhr. Tänzerin Alitza und ein Dutzend Profitänzerinnen tanzen im Kühlschiff.

Für (Schiffs)-Entdecker

Die Familie Knuth bietet am Samstag, 9. November, einen Entdecker-Tag in der Marina Rünthe an: Von 15 bis 17 Uhr können Interessierte geübten Kapitänen und Schiffsleuten über die Schulter schauen.

Für Durchdreher

Allerheiligenkirmes in Soest – läuft noch das ganze Wochenende.

Für Weihnachtsmarkt-Warter (und Shopper)

Der Martinsmarkt eröffnet am Sonntag, 10. November, in Holzwickede. Es gibt einen Verkaufsoffenen Sonntag und die Büdchen stimmen die Besucher schon mal auf den Weihnachtsmarkt ein

Helios Theater spielt zwei Stücke fürs ganz junge Bergkamener Publikum

In der zweiten Novemberhälfte ist das Helios Theater Hamm in der Region unterwegs zu den jüngsten Theaterfreunden. Eine Station ist Bergkamen.



Szene aus „Am Faden

entlang“

Im studio theater das Stück „Am Faden entlang für Menschen ab 2 Jahren am Samstag, 16. November, und am Sonntag, 17. November, jeweils ab 16 Uhr gezeigt. Für die etwas älteren Kinder ab 4 Jahren ist das Stück „Suche Finde Freund“ gedacht, das am Donnerstag, 21. November, um 10 und um 11.30 Uhr gezeigt wird.

Ein Hinweis an die Eltern: Sie sollten sich nicht durch die Beschreibung der beiden Theaterstücke „abschrecken“ lassen. Kinder im Vorschulalter erleben Theater ganz anders als Erwachsene. Was wir langweilig oder schwierig empfinden, ist für die Jüngsten eine tolle Sache. Beide Stücke werden vom Helios Theater bereits seit Monaten vor dem jungen Publikum mit großem Erfolg gespielt.

Der Eintrittspreis beträgt 3 Euro pro Kind und in einer Gruppe 2,50 Euro. Im Vorverkauf gibt es die Eintrittskarten im Kulturreferat bei Andrea Knäpper, 02307/965464.

Zum Inhalt der beiden Stücke

SUCHE FINDE FREUND

für Menschen ab 4 Jahren – *Ein Spiel mit Worten*



Szene aus „Suche Finde Freund“

Den Mund aufmachen, die Zunge rollen, die Lippen aufeinander pressen – schon purzeln da Töne raus. Töne und Buchstaben und Silben und Worte und Reime. Was für ein wunderbares Spielzeug! Die kann man sich zuflüstern oder zurufen und zackzack – ist da ein Rhythmus. Und singen kann man ja auch. Eine kleine Melodie. Zusammen.

Da sind zwei, die suchen einen Freund – einen echten. Doch wie findet man den? Und wo? Wie gibt er sich zu erkennen? Überall suchen sie und schließlich... finden sie ihn, nein, finden sie sich – ja, Freund gefunden!

Voller Leichtigkeit hat Regisseurin Barbara Kölling in dieser Inszenierung Sprachspiele, Klang, Musik und Gesang mit einer Geschichte über Freundschaft verwoben.

Am Faden entlang

für Menschen ab 2 Jahren



„Am Faden entlang“

Stricknadeln klackern, aus Bergen von Schurwolle formen sich einzelne, filigrane Gestalten, bevor sie wieder im großen Wollhaufen verschwinden, die Spieler kuscheln sich in wärmende

Schals und tragen weiche Mützen. Ein Pullover wird aufgeribbelt, ein Wollknäuel ausgerollt, ein Faden durch den Raum gespannt und sich in ihm verheddert.

In der neuen Produktion „**Am Faden entlang**“ des HELIOS Theaters für alle ab 2 Jahren sind die Spieler Lisa Maria Heigl, Anna-Sophia Zimniak und Michael Lurse in der Regie von Barbara Kölling der Wolle auf der Spur. Dabei wird auf der Bühne, die von einem fein gesponnenen, licht durchfluteten Netz überdacht und von Wollverspannungen durchkreuzt wird, dem Textil in all seinen Facetten nachgespürt: Wolle ist kuschlig, kratzig, wärmend, fein- oder grob gewebt, als Verspannung Raum einnehmend, als Knäuel klein, ordentlich gerollt oder unordentlich verheddert, leise, gedämpft und gesellig.

Jahrhunderte lang saßen – meist – Frauen zusammen und spannen, häkelten, flachsten und strickten Wolle und tauschten sich dabei über das Leben, über Neuigkeiten und Klatsch und Tratsch aus.

Der Musiker Roman D. Metzner webt mit Hilfe von Anna-Sophia Zimniak – passend zum Stück – eine Geräuschkulisse aus klappernden Stricknadeln, vibrierender Maultrommel, murmelnden Stimmen und Rhythmikinstrumenten.

Zusatzkonzert im Stadtmuseum mit Mona Lichtenhof & Co.

Jetzt wissen wir genau, warum das Stadtmuseum den Kaffeehaunachmittag mit Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und der Literatin Ilka Weltmann am Totensonntag so ungewöhnlich früh angeboten hat: Das gibt Luft für ein

Zusatzkonzert am 1. Advent, weil die Veranstaltung „Lieder und Geschichten am Kamin“ am 24. November erwartungsgemäß bereits restlos ausverkauft ist.



Mona Lichtenhof,
Dieter Dasbeck,
Norbert Gröger und
Ilka Weltmann

Karten zum Preis von 7,50 Euro gibt es allerdings noch für Sonntag, 1. Dezember, ab 15 Uhr im Stadtmuseum. Eine Kartenreservierung ist aber auch hier dringend empfehlenswert unter Tel. 02306/3060210.

Die Lieder und Geschichten am Kamin gehören seit vielen Jahren zum Standardprogramm des Stadtmuseums in der Vorweihnachtszeit und ist nicht mehr wegzudenken. Die Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck, Norbert Gröger und die Literatin Ilka Weltmann verzaubern ihr Publikum alljährlich mit Liedern und Texten, die ans Herz gehen.

Mit stimmungsvoller Musik aus der englischen und deutschen Popszene und heiter-besinnlichen Anekdoten sowie skurrilen Geschichten aus dem alljährlichen Vorweihnachts-Wahnsinn ernten die Künstler immer wieder begeisterte Publikumsreaktionen.

Stadtmuseum präsentiert Kostbarkeiten aus der Sammlung Fritz Stoltefuß

Der Künstler und Pädagoge Fritz Stoltefuß ist weit über die Bergkamener Kunstszene hinaus bekannt. Die neue Sonderausstellung des Stadtmuseums, die am Freitag, 8. November, um 19 Uhr eröffnet wird, ist aber nicht seinem eigenen Werk gewidmet. Gezeigt werden vielmehr die vielen Kostbarkeiten, die er in den zurückliegenden Jahrzehnten gesammelt hat.



Stoltefuß hat vor vielen Jahren begonnen, Kunstgegenstände zu sammeln. Anfangs beschränkte sich das Sammeln auf wertvolle zeitgenössische Grafiken. Später kamen Skulpturen, Glasobjekte, Paperweights, Porzellanfiguren, Ölgemälde und Kunst aus vielen Teilen Europas, Afrikas und Asiens dazu.

Daraus ist im Laufe der Zeit eine überbordend umfangreiche Sammlung entstanden, die durch die Persönlichkeit Fritz Stoltefuß und seine Vorlieben geprägt ist. „Ich bin kein echter Sammler, ich sammle nur Schönes und Interessantes“, ist das Credo von Fritz Stoltefuß und diesem ist er seit über vierzig Jahren treu geblieben. Einen Querschnitt durch diese

umfangreiche, höchst sehenswerte Sammlung zeigt das Stadtmuseum unter dem Titel „Zwischen Kunstkabinett und Wunderkammer“.

Begrüßt werden die Gäste der Ausstellungseröffnung durch den Vorsitzenden des Bergkamener Kulturausschusses Thomas Grziwotz. Was den bekannten Künstler und Sammler bewegt und treibt, erfährt man in einem Gespräch zwischen der Museumsleiterin Barbara Strobel und Fritz Stoltefuß.

Kabarett-Reihe: 1. Bergkamener Lachnacht im studio theater

Im studio theater bergkamen wird am Freitag, 15. November, ab 20 Uhr kräftig gelacht! Mit der 1. Bergkamener Lachnacht erwartet das Publikum ein hochkarätiger kabarettistischer Mix quer durch die Republik: Die Moderation übernimmt der Südhesse Frederic Hormuth, der tagesaktuelles Kabarett mit garstiger Alltagssatire mischt.



Frederic Hormuth

Hinzu gesellen sich wunderbare Kollegen wie HG Butzko, Gast in

allen Kabarettsendungen des deutschen Fernsehens und Erfinder des „Kumpel-Kabarett“, Lutz von Rosenberg Lipinsky, der sich der Ängste der Besucher annimmt, die im oberfränkischen Bayreuth geborene Mia Pittroff, die über alles spricht, außer über Männer, und der Klavierkabarettist Daniel Helfrich, der auftaucht aus der geistigen Tiefe, die sich in unserer Gesellschaft breitgemacht hat und sie gnadenlos aufdeckt.

Mia Pittroff



Mia Pittroff

wurde 1980 im oberfränkischen Bayreuth geboren und verlebte dort eine glückliche und Co2-haltige Kindheit an der Autobahnausfahrt Nord. Wenn man in ihrem Programm nach einem so gut wie vergeblich sucht, dann sind es Männer. Die tauchen in Mia Pittroffs Universum vereinzelt und eigentlich nur am Rande auf. Und das ist gut so. Mia Pittroff, das ist weibliche Komik, die ohne „er-sagt-sie-sagt-Vergleiche“ auskommt. Gibt es doch so viel spannendere Themen: Die Entsorgung eines Laminatfußbodens wird bei Mia Pittroff zum tiefemotionalen Moment, der Abschluss einer Rentenversicherung zum historischen Höhepunkt und selbst zum Thema Parkplatzsuche hat die studierte Germanistin noch ein Vierminuten-Lied mit abschließender Splatter-Szene in Petto.

Frederic Hormuth

Hier paart sich intellektuelle Schärfe mit südhessischem Draufgängertum. Er verbeißt sich verspielt in die Politik, verteilt kokett Streicheleinheiten und zückt dann wieder die verbale Peitsche. Mit scharfer Zunge und einer Extraportion Aberwitz fragt er sich, wo wir stehen, wo es hingehet und wer unterwegs liegen geblieben ist. Das Ergebnis ist ein urkomischer Ausputz aller Hirnwindungen und die hemmungslose Lockerung der Lackmuskulatur.

HG Butzko



HG Butzko

Er ist Gast in allen Kabarettssendungen des deutschen Fernsehens, Erfinder des „Kumpel-Kabarett“ und stellt Ausschnitte aus seinem aktuellen Soloprogramm „Verjubelt“ vor. Ausgangspunkt ist der legendäre Satz des Fußballspielers George Best, der mal sagte: „Das meiste Geld hab ich für Frauen und Autos ausgegeben. Den Rest hab ich verjubelt.“ Und schaut man sich um in der Welt, gewinnt man den Eindruck, als hätte diese Philosophie inzwischen Denken und Handeln in Politik und Wirtschaft komplett übernommen, ganz so, als regiert das Motto: „Lieber zu früh gefreut, als zuletzt gelacht.“

Lutz von Rosenberg Lipinsky



Lutz von Rosenberg
Lipinsky

erklärt uns: Egal, wo wir wohnen, wir leben alle in Furcht. Der Mittelstand hat Angst vor dem sozialen Abstieg. Die Unterschicht befürchtet, dass RTL sie nicht mehr übertragen und die Oberschicht, dass Westertelle sie nicht mehr mit ins Ausland nehmen könnte. Der Cabrio-Fahrer fürchtet sich vor dem Wildwechsel, der Bahnpassagier vor dem Personenschaden. Die Vertriebenen haben Angst vor den Zuwanderern und Schalke 04 vor der Meisterschaft. Sorgen machen wir uns schon lange nicht mehr – wir leben in offener Angst. Lutz von Rosenberg Lipinsky aber stellt sich. Denn er ist ein respektabler Angstgegner. Er lässt es raus – für uns alle. Das ist Coaching für die Seele, Training für den Geist, Massage für das Zwerchfell.

Daniel Helfrich



Daniel Helfrich

spielt aus seinem aktuellen Programm „MusizierFische“ und ziert sich dabei nicht, so manchen tollen Hecht zu entlarven. Sie erfahren aber nicht nur Unterwasseransichten, nein, er taucht auch immer wieder auf aus der geistigen Tiefe, die sich in unserer Gesellschaft breit gemacht hat und deckt sie gnadenlos auf. Es ist Helfrichs Stil zu stilisieren. Sein ganzes Herzblut strömt dabei in geschliffenste Sprachkunst. Er will nicht nur wortspielen, sondern auch sprachbeißen.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de

Mixed Tunes im Yellowstone (Alternative, Hardcore, Metal, Punkrock)

„Mixed Tunes“ lautet am Freitag, 8. November, das Konzertmotto im Bergkamener Jugendzentrum Yellowstone. Das bedeutet:

Geboten wird gemischte Livemusik aus den Bereichen Hardcore, Metal, Punk und Alternative.



When We Were Wolves aus
Bridgend/Newport, South
Wales

When We Were Wolves sind eine fünfköpfige Post – Hardcore Band aus Bridgend/Newport, South Wales. Seit der Bandgründung im Juli 2011 haben sie sich innerhalb kürzester Zeit eine starke Fanbasis innerhalb der Waliser Hardcore und Metal-Szene erspielt. Sie sind bekannt für ihre Liveshows voller Dynamik und Power.

Grim Goat sind vier junge Männer aus Münster, die Punkrock und Hardcore spielen. Zusammen gefunden hat sich die Band Ende 2010. Darauf haben sie ihre erste Demo "For Your Life" in Eigenregie veröffentlicht. Nachdem man mit vielen nationalen und internationalen Bands die Bühne geteilt hat, wurde im Sommer 2012 das erste Album „Answers Follow From Questions“ aufgenommen und über das Schweizer Label „Berrymore & Flare“ veröffentlicht. Grim Goat ist eine Band die etwas mitzuteilen hat.

In den Texten werden persönliche sowie allgemeine Themen angesprochen. Diese kommen aus dem persönlichen Umfeld, befassen sich aber auch mit globalen Geschehnissen und hinterfragen diese kritisch. Musikalisch liegen die Wurzeln im Hardcore, welcher mit Punkrock, Thrash und vielen anderen Vorlieben der Band zu einer interessanten Mischung

zusammengeführt wird. Durch den mehrstimmigen Gesang bekommt die Musik ihre Vielseitigkeit und Abwechslung.

„Die Musik drückt das aus, was zu sagen unmöglich ist“ – dieses Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo beschreibt den Antrieb der fünf Musiker von



Icarus Downfall

wohl sehr gut, denn in ihrer Musik spielen sich alle Facetten des Lebens wieder. Von melodisch-melancholischen, über tanzbare bis hin zu aggressiven Stücken bietet die Musik der fünf Münsterländer ein ausgereiftes Spektrum. Nach Auftritten mit musikalischen Größen wie „Neaera“ und „The Sorrow“, der ersten erfolgreichen EP „Leaving the mess behind“ und über 40 Konzerten in den letzten zwei Jahren, erscheint im September 2013 ihr erstes Album „Elements“.

Als **No Temper** betiteln sich vier motivierte Musiker aus Lüdinghausen und Umgebung, welche in dieser Formation seit etwa einem halben Jahr zusammenspielen. Miles, Mattis, Jens und Sven sind allerdings keine Neulinge in der Szene der härteren Musik. Alle Beteiligten haben bereits Bühnenerfahrung durch Mitgliedschaft in anderen Bands wie „We, Legion“ und „A Baleful Agony“ gesammelt. Sie bewegen sich mit ihrem Stil in Richtung Negative Hardcore und kombinieren typischen Hardcore mit langsamen Stücken und teilweise melancholischen Elementen. Aus dieser Mischung entsteht eine selten geschaffene Atmosphäre, mit der sich die vier Jungs von anderen lokalen Bands abheben möchten. Die Musik hat ihre ganz

eigene Note, mit besonderem Augenmerk auf interessante Schlagzeugpassagen und Gitarrenriffs.

Das neue musikalische Bandprojekt **Nazca Lines** mit Bandmitgliedern von Smoking Bugs, Empty On The Inside und Jigsaw Uncomplid präsentiert neue Songs zwischen Alternativesounds und Screamo Hardcore. Die Bergkamener Schüler sind nicht nur Stammgäste bei den Konzerten im Yellowstone, sondern auch im hauseigenen Proberaum, wo die Musiker ihren Ideen in voller Lautstärke freien Lauf lassen können.

Einlass zu der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Auf den Spuren der Römer über den Römerberg

Letztmalig in diesem Jahr lädt der Bergkamener Gästeführerring interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 10. November, dazu ein, im Stadtteil Oberaden den Spuren der „alten Römer“ zu folgen.



Eine Station des Rundgangs

ist die Holz-Erde-Mauer im
Römerbergwald

Unter der Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es ab 14.30 Uhr vom Startpunkt vor dem Eingang zum Stadtmuseum auf eine gut zweistündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Dabei ist allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte und das Lager selbst zu erfahren. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers nahe der katholischen St. Barbara-Kirche .

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten; für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Der Rundgang endet später wie immer wieder vor dem Stadtmuseum.

Theater-Dinner mit Western-Satire auf der Sunray-Ranch

Die Erfolgsstory „Theater-Dinner“ geht am Samstag 30. November, um 18 Uhr mit einer Western-Satire in der Reithalle auf der Sunray-Ranch in Overberge weiter.

Nach den großen Erfolgen der ersten drei Theater-Dinner, die im kriminalistischen Milieu spielten, hat Heinrich Peuckmann eine Westernsatire geschrieben. „Man muss in diesen Zeiten auch mal Quatsch machen dürfen. Manche der Gags sind mir inzwischen selber entfallen. Ich gehe also hin und weiß, dass

ich mir einen abblenden werde“, erklärt der Autor.

Im Gegensatz zum Theater-Dinner „Krimi“ spielt die Jugendgruppe „Spotlight“ der Volksbühne20e.V. aus Oberaden diese Satire. Für die Volksbühne ist es ebenfalls eine Premiere, im Publikum zu spielen. Die Proben laufen bereits in der Reithalle der Sunray-Ranch. Familie Schulz wird diesen Dreiakter mit einem 3. Gänge-Western-Menü begleiten.

Detlef Göke, der Veranstalter, vermutet, dass auch einige Überraschungen eingebaut werden. Die bereits bestehende Nachfrage gebe Hoffnung, dass die Halle mit 150 Gästen ausverkauft werden könnte, so Göke. Der Eintritt beträgt € 35,50. Der Einlass ist ab 17 Uhr vorgesehen und warme Kleidung wird empfohlen.

„Als Betriebsfeier, bzw. als Betriebliche-Weihnachtsfeier, als Teambildende- Maßnahme oder auch als Geschenk für Verwandte, Freunde usw. gut geeignet“, ist Göke überzeugt.

Kartenvorbestellung: Detlef Göke, goeke.bergkamen@gswcom.biz
oder 0172 – 97 22 575 oder Gaststätte Sunny´s-Tränke
/Sunray-Ranch 02307 – 1 23 33

Deutschlands Rockabilly- Gitarrist Nummer 1 Adriano BaTolbas kommt

Mit dem Sänger Sascha gehörte Adriano BaTolba zum musikalischen Zentrum von „Dick Brave And The Backbeats“. Zum Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 6. November, ab 20 Uhr kommt er mit seinem Trio zur Ökologiestation in Heil.



Adriano BaTolba

Sänger, Gitarrist, Komponist und Produzent – wann immer in der vergangenen Dekade eine Produktion im Rockabilly-Stil für multimediale Aufmerksamkeit und Resonanz in nicht nur einschlägiger Fangemeinde sorgt, ist ein Mann garantiert beteiligt: Adriano BaTolba.

Adriano BaTolbas sagenhafte Reputation als Deutschlands Rockabilly-Gitarrist Nummer 1 findet ihren Ausgangspunkt im Jahr 2002, als die Kollaboration zwischen Popstar Sasha und Tausendsassa BaTolba in der Gründung von „Dick Brave And The Backbeats“ mündet. Mit Debütalbum „Dick This“, co-produziert von BaTolba, erobert die Truppe 2004 Spitzenpositionen in den Media Control Alben Charts: Drei Wochen auf Platz 1, acht Wochen in den Top 5 und insgesamt 14 Wochen in den Top 10. Knapp eine halbe Million Exemplare alleine in Deutschland gehen über die Ladentheke.

Gold, Doppelplatin sowie „Echo“- und „Comet“- Auszeichnungen folgen auf dem Fuße. Nicht zu vergessen der Titel WOK - Weltmeister. Live-DVD, selbstverständlich von BaTolba produziert, sowie Auftritte bei sämtlichen großen Festivals (u.a. „Rock am Ring“ vor 75.000 Zuschauern) und diverse TV-Shows runden den immensen Erfolgssegen ab. Dennoch legen „Dick Brave And The Backbeats“ zum Jahresende 2004 eine vorläufige Kreativpause ein.

„The Guitar Hero for the new Millemium“ (Dick Brave)

Untätig bleibt Adriano BaTolba nicht: Im Gespann mit Pomez Di Lorenzo produziert er diverse Rockabilly-Künstler – sowohl etablierte wie Boppin B. oder die Firebirds als auch den hochinteressanten Nachwuchs Peggy Sugarhill und die Silverettes, die sich unter den Fittichen von BaTolba zu Szenegrößen entwickeln. Selbst die Rock'n'Roll-Youngster „The Baseballs“ greifen bei der Produktion ihrer Debütsingle auf Adrianos langjährige Erfahrungen und virtuose Fähigkeiten zurück und verpflichteten ihn für eine Session: „Umbrella“ gelingt im Frühjahr 2009 der Sprung in die deutschen Top 40. Seit 2005 gehört Adriano BaTolba auch immer wieder als Special Guest zum Tourtrass des legendären deutschen Rock'n'Roll-Pioniers Peter Kraus. BaTolbas unverkennbaren Licks und Riffs veredeln die 2006 erschienene Kraus-CD „I Love Rock'n'Roll“ sowie gleich drei Konzert-DVDs.

Zwischen Lena und Stefan Raab auf der Bühne

Als Vorjahressiegerin Lena beim Eurovision Song Contest 2011 in Düsseldorf zur Eröffnung des Spektakels vor 120 Millionen Zuschauern in ganz Europa eine Rockabilly-Version ihres Siegertitels „Satellite“ präsentiert, steht selbstverständlich Adriano BaTolba mit seiner Gretsch-Gitarre zwischen dem Erfolgsgespann Stefan Raab und Lena Meyer-Landrut auf der Bühne. Direkt im Anschluss folgt die innerhalb von zwei Tagen ausverkaufte Wiedervereinigungstournee mit Dick Brave. Zum Höhepunkt treten Dick Brave And The Backbeats vor 80.000 Fans beim Rheinkulturfestival in einem Special des Rockpalasts auf. Dick Brave zweites Album „Rock'n'Roll Therapy“, abermals von Adriano co-produziert, erscheint im Herbst 2011 und steigt in die Media Control Charts auf Platz 7 ein und erhält 2012 Goldstatus. Weitere ausverkaufte Konzerte in der Saison

2011/2012 sowie zahllose TV-Auftritte, darunter auch in der famosen Reihe „Bauhaus“ im Spartenkanal ZDF Kultur, folgen. Beim „Echo 2012“ werden Dick Brave And The Backbeats in der Kategorie „Beste Band“ nominiert.

Europas einzige Rockabilly Big Band

Ein langgehegter Traum hat sich für Adriano BaTolba erfüllt: Parallel zu Dick Brave And The Backbeats widmet er sich Deutschlands, wenn nicht gar Europas einziger Rockabilly Big Band. 2009 liefert die Gretsch Guitar Company die Rahmenbedingungen, einen Auftritt von Adriano im Gespann mit einer vielköpfigen Big Band zu organisieren. Durch seine Tätigkeit als Produzent und Bühnenkünstler hat BaTolba schon Seite an Seite mit nahezu jeder versierten Bläsersektionen des Landes gearbeitet. Nur wenige Anrufe sind nötig, um Top-Musiker für das Projekt zu begeistern – die Geburtsstunde des „Adriano BaTolba Orchestra“. Neben Klassikern und Standards im Rockabilly-Format liefern schon die ersten Aufnahmesession auch selbstkomponierte Songs, die den bekannten Evergreens in punkto Qualität in nichts nachstehen. Hier steht garantiert kein Fuß still!

Nahtlos gelingt die Überblendung von Rockabilly, Jazz und Jive in famosen Arrangements. Top-Comedian Atze Schröder lässt es sich nicht nehmen, das „Adriano BaTolba Orchestra“ zu seiner Rekord-Show „Ich kann 24 Stunden“ als Gäste einzuladen – ein Ausschnitt vom Auftritt findet sich auf Atzes DVD „Revolution“ für die Nachwelt verewigt. Bei weiteren TV- und Radio-Auftritten, auf diversen Festivals sowie schließlich der ersten Deutschland-Tournee 2011/2012 sorgt das Orchestra beim Publikum für enthusiastische Euphorie. Eine 13-köpfige, mit Turboenergie geladene Rockabilly Big Band, die Tanzflächen zum Glühen bringt und schlicht für gute Laune sorgt.